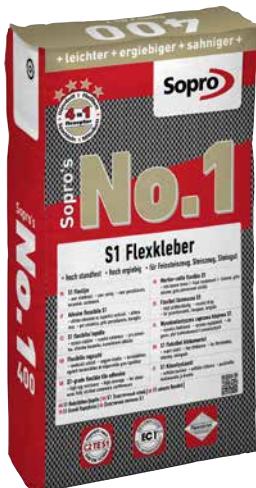


Best.-Nr.  
**400**

# Sopro's No.1

## Flexkleber



Zementärer, hoch verformbarer S1 Flexkleber, C2 TES1 nach DIN EN 12004, mit hoher Kunststoffvergütung, zum Ansetzen und Verlegen keramischer Fliesen und Platten, verfärbungsunempfindlichem Naturwerkstein und Cotto; auch im Unterwasserbereich, z. B. in Schwimmbecken und Brauchwasserzisternen. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen sowie für Feinsteinzeug. Sehr hohe Ergiebigkeit und beste Verarbeitungseigenschaften. Auch für Fliese auf Fliese. Mit der 4-in-1-Rezeptur zur Verlegung im Dünnbett, Fließbett, Mittelbett sowie zum Spachteln kleinerer Flächen bis maximal 20 mm Schichtstärke.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit  $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- T: hohe Standfestigkeit durch Faserverstärkung
- E: lange klebeoffene Zeit  $\geq 30 \text{ Minuten}$
- S1: Biegeweg  $\geq 2,5 \text{ mm}$
- Universell einsetzbar: Dünnbett-, Fließbett-, Mittelbettverlegung; spachtelbar bis 20 mm Schichtstärke
- Systemkomponente des Sopro eScann®-Systems
- Im System zugelassen für Anwendungen im Schiffbau
- Chromatarm gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8<sup>1)</sup>
- Empfohlen durch das Sentinel Haus Institut

### Anwendungsgebiete

Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, Mosaiken, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein.

Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Feucht- und Nassräume, Schwimmbäder, Operationsräume, Fluchtwege, Balkone und Terrassen, Fassaden.

Zum Spachteln und Ausgleichen kleinerer Flächen bis 20 mm Schichtstärke (bei Trockenbaukonstruktionen und Gussasphaltestrichen max. Schichtstärke 5 mm).

### Geeignete Untergründe

Beton und Leichtbeton, mind. 3 Monate alt; Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriches (innen); Trockenestriche; beheizte Wand- und Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; Zementputz; Kalkzementputz; Gipsputz; Hartschaumplatten. Abdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro DSF® 2-K, Sopro DSF® 1-K, Sopro DSF® 1-K schnell, Sopro PU-FlächenDicht Wand/Boden und Sopro AEB®.

### Mischungsverhältnis

Dünnbettkonsistenz: 9,0–10,0 l (1,8–2,0 l) Wasser : 25 kg (5 kg) Sopro's No.1

Mittelbettkonsistenz: 9,0– 9,5 l (1,8–1,9 l) Wasser : 25 kg (5 kg) Sopro's No.1

Fließbettkonsistenz: 11,0–11,5 l (2,2–2,3 l) Wasser : 25 kg (5 kg) Sopro's No.1

Spachtelkonsistenz: 9,0– 9,5 l (1,8–1,9 l) Wasser : 25 kg (5 kg) Sopro's No.1

### Reifezeit

3–5 Minuten

### Verarbeitungszeit

3–4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

### Klebeoffene Zeit

Ca. 30 Minuten

### Begehbar/Verfügbar

Nach ca. 12 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen

<sup>1)</sup> Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015).

**Belastbar**

Nach ca. 3 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 14 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 7 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 21 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 14 Tagen

**Verarbeitungstemperatur**

Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar; in der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels

**Verbrauch**

Ca. 1,0 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtstärke

**Lagerung**

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

**Lieferform**

Sack 25 kg, Beutel 5 kg

**Untergrundvorbereitung**

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Gießharz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3®, Sopro ReparaturSpachtel oder Sopro SpachtelMörtel leicht, im Bodenbereich mit Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro FaserFließSpachtel ausgleichen.

Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 turbo hergestellte Estriche sind bereits nach 6–12 Stunden mit Fliesen belegbar. Unbeheizte Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen einen Feuchtigkeitsgehalt  $\leq 0,5$  CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Gussasphaltestriche müssen besandet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche (Restfeuchte  $\leq 2,0$  CM-%), Calciumsulfatestriche  $\leq 0,3$  CM-%.

Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

**Grundierung**

**Sopro Grundierung:** Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesen mit Fliesengröße bis 0,2 m<sup>2</sup>, Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.

**Sopro SperrGrund:** Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, homogenes vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Beton, Porenbeton, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zementestrich, Calciumsulfatestrich (Verlegung von Fliesen bis max. 1m<sup>2</sup>). Für keramische Fliesen und Naturstein, feuchtigkeitsstabile Holzuntergründe. Bei großformatigen Fliesen ( $> 0,36$  m<sup>2</sup> Fliesengröße) empfiehlt sich der Einsatz von schnell erhärtenden und schnell trocknenden Verlegemörteln in Verbindung mit Sopro SperrGrund.

**Sopro HaftPrimer S:** glatte und porengeschlossene Untergründe wie z.B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden.

**Sopro MultiGrund/Sopro Epoxi-Grundierung:** auf Calciumsulfatestrich (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesen mit einer Fliesengröße über 0,2 m<sup>2</sup>.

**Verarbeitung**

In ein sauberes Anmischgefäß Wasser vorlegen und Sopro's No.1 intensiv und klumpenfrei anmischen, bis die jeweilig gewünschte, verarbeitungsgerechte Mörtelkonsistenz erreicht ist. Dazu wird nachstehender Wasserbedarf benötigt:

Dünnbettkonsistenz: 9,0–10,0 l (1,8–2,0 l) Wasser : 25 kg (5 kg) Sopro's No.1

Mittelbettkonsistenz: 9,0– 9,5 l (1,8–1,9 l) Wasser : 25 kg (5 kg) Sopro's No.1

Fließbettkonsistenz: 11,0–11,5 l (2,2–2,3 l) Wasser : 25 kg (5 kg) Sopro's No.1

Spachtelkonsistenz: 9,0– 9,5 l (1,8–1,9 l) Wasser : 25 kg (5 kg) Sopro's No.1

Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45°–60°). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.

Unebenheiten im Untergrund oder notwendige Gefälle können kleinfächig bis zu 20 mm Schichtstärke aufgespachtelt werden (bei Trockenbaukonstruktionen max. Schichtstärke 5 mm).

**Zeitangaben**

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

**Werkzeuge/  
Werkzeugreinigung**

Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung bis Zahnungsgröße 12 mm; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

DIN EN 12004:

C2 TE S1

PG-AIV-F:

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit DSF 523, DSF RS 623, DSF 423, TDS 823, FDF 525/527, PUFD 570/571 und weiteren Sopro Komponenten.

PG-AIV-B:

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit AEB 640, AEB plus 639 und weiteren SoproKomponenten.

DIN EN 14891:

Sopro's No. 1 400 in Verbindung mit DSF 423, DSF 523, DSF RS 623, TDS 823 und GD 749 erfüllt die Anforderungen, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung

DIN EN 14891:

Sopro's No. 1 400 in Verbindung mit PUFD 570/571 und EPG 522 erfüllt die Anforderungen, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung

ETAG:

Europäisch Technische Zulassung ETZ: Systemkomponente der ETANr. 13/0155 gemäß ETAG 022 T.1 sowie der ETANr. 13/0154 gemäß ETAG 022 T.2

BG Verkehr:

Zulassung für den Schiffbau als Systemkomponente mit EPG 522, QS 507, PUFD 570/571, QS 511 und TFB: MEDZulassungsNr. 118.316 (Wand) und 124.115 (Boden), USCGZulassungsNr. 64.112/EC0736/118.316 (Wand) und 164.117/ EC0736/124.115 (Boden)

DIN EN 13501-1:

Brandverhaltensklasse A1/A1<sub>fl</sub>.

EMICODE gemäß GEV:

EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>

Bitte technische Produktinformationen der jeweiligen Systemkomponenten beachten.

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement, Cr(VI) < 2 ppm. Enthält Calciumdiformiat. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP 1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

CE-Kennzeichnung

 1211 / 0767	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74   65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
04	CPR-DE3/0400.1.deu EN 12004 Sopro's No.1 Flexkleber 400
Verformbarer, zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen und verlängerter offener Zeit für keramische Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden	
Brandverhalten	Klasse A1/A1 <sub>fl</sub>
Verbundfestigkeit als: Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Dauerhaftigkeit für: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>

**Objektberatung**

Service-Hotline  
Fon +49 611 17 07-170  
Fax +49 611 17 07-136  
Mail objektberatung@sopro.com

**Anwendungsberatung**

Service-Hotline  
Fon +49 611 17 07-111  
Fax +49 611 17 07-280  
Mail anwendungstechnik@sopro.com

**Verkauf Nord**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lienener Straße 89  
49525 Lengerich  
Fon +49 54 81 31-310  
Fon +49 54 81 31-314  
Fax +49 54 81 31-414  
Mail verkauf.nord@sopro.com

**Verkauf Ost**

Sopro Bauchemie GmbH  
Zielitzstraße 4  
14822 Alt Bork  
Fon +49 3 38 45 476-90  
Fon +49 3 38 45 476-93  
Fax +49 3 38 45 476-92  
Mail verkauf.ost@sopro.com

**Verkauf Süd**

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 42 01 52  
65102 Wiesbaden  
Fon +49 611 17 07-252  
Fax +49 611 17 07-250  
Mail verkauf.sued@sopro.com

**Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH  
Bierigutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon +41 33 334 00 40  
Fax +41 33 334 00 41  
Mail info\_ch@sopro.com

**Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon +43 72 24 6 71 41-0  
Fax +43 72 24 6 71 81  
Mail marketing@sopro.at